



### Bestellbezeichnung

CCB10-30GS55-N1-V1

### Merkmale

- 10 mm bündig
- Der Schaltabstand kann mit dem Potentiometer in einem weiten Bereich eingestellt werden

### Zubehör

**BF 30**  
Befestigungsflansch, 30 mm

## Technische Daten

### Allgemeine Daten

Schaltelementfunktion		NAMUR Schließer
Schaltabstand	$s_n$	10 mm
Einbau		bündig
Ausgangspolarität		NAMUR

### Kenndaten

Einbaubedingungen		
A		0 mm
B		0 mm
C		20 mm
F		60 mm
Nennspannung	$U_o$	8,2 V ( $R_i$ ca. 1 k $\Omega$ )
Betriebsspannung	$U_B$	5 ... 15 V
Schaltfrequenz	f	0 ... 50 Hz
Verpolschutz		verpolschutz
Stromaufnahme		
Messplatte nicht erfasst		$\leq 1,5$ mA
Messplatte erfasst		$\geq 2,5$ mA
Schaltzustandsanzeige		LED, gelb

### Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	-20 ... 70 °C (-4 ... 158 °F)
---------------------	-------------------------------

### Mechanische Daten

Anschlussart	Gerätestecker M12 x 1, 4-polig
Gehäusematerial	Edelstahl 1.4305 / AISI 303 (V2A)
Stirnfläche	PTFE
Schutzart	IP67

### Allgemeine Informationen

Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich	siehe Betriebsanleitung
Kategorie	1G; 1D

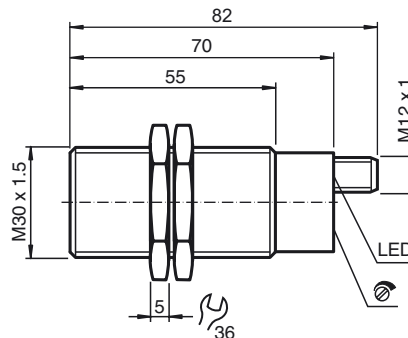
### Normen- und Richtlinienkonformität

Normenkonformität	
NAMUR	EN 60947-5-6:2000 IEC 60947-5-6:1999
Normen	EN 60947-5-2:2007 IEC 60947-5-2:2007

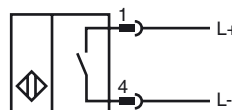
### Zulassungen und Zertifikate

ETL-Zulassung	cETLus
CCC-Zulassung	Produkte, deren max. Betriebsspannung $\leq 36$ V ist, sind nicht zulassungspflichtig und daher nicht mit einer CCC-Kennzeichnung versehen.

## Abmessungen



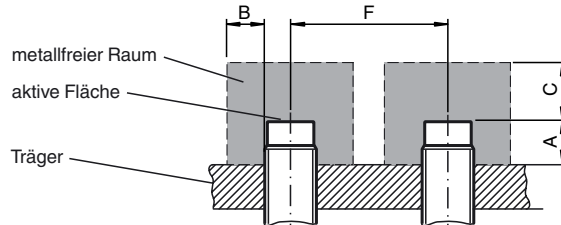
## Anschluss



Pinbelegung



Einbaubedingungen



**ATEX 1G**

Betriebsanleitung

**Gerätekategorie 1G**

EG-Baumusterprüfbescheinigung

CE-Kennzeichnung

ATEX-Kennzeichnung

Richtlinienkonformität

Normen

Zugeordneter Typ

Wirksame innere Kapazität  $C_i$ Wirksame innere Induktivität  $L_i$ 

Allgemeines

Höchstzulässige Umgebungstemperatur

bei  $P_i = 100$  mW,  $U_i = 15$  V,  $I_i = 30$  mA, T6bei  $P_i = 100$  mW,  $U_i = 15$  V,  $I_i = 30$  mA, T5bei  $P_i = 100$  mW,  $U_i = 15$  V,  $I_i = 30$  mA, T4bei  $P_i = 100$  mW,  $U_i = 15$  V,  $I_i = 30$  mA, T3, T2, T1

Installation, Inbetriebnahme

Instandhaltung, Wartung

**Besondere Bedingungen**

Elektrostatische Aufladung

**Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche**

zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen von Gas, Dampf, Nebel

BVS 13 ATEX E 074 X

C<sub>E</sub>0102

⊕ II 1G Ex ia IIC T1-T6 Ga

94/9/EG

EN 60079-0:2012, EN 60079-11:2012, EN 60079-26:2007

Zündschutzart Eigensicherheit

CCB10-30GS55-N1...

≤ 250 nF

≤ 200 μH

Das Betriebsmittel ist entsprechend den Angaben im Datenblatt und dieser Betriebsanleitung zu betreiben.

Die EG-Baumusterprüfbescheinigung ist zu beachten. Die besonderen Bedingungen sind einzuhalten!

Die Richtlinie 94/9/EG gilt generell nur für den Einsatz elektrischer Betriebsmittel unter atmosphärischen Bedingungen.

Bei Einsatz des Betriebsmittels außerhalb atmosphärischer Bedingungen, ist gegebenenfalls eine Verringerung der zulässigen Mindestzündenergien zu berücksichtigen.

40 °C (104 °F)

40 °C (104 °F)

80 °C (176 °F)

100 °C (212 °F)

Die für die Verwendung bzw. den geplanten Einsatzzweck zutreffenden Gesetze bzw. Richtlinien und Normen sind zu beachten.

Die Eigensicherheit ist nur in Zusammenschaltung mit einem entsprechend zugehörigen Betriebsmittel und gemäß dem Nachweis der Eigensicherheit gewährleistet.

Das zugehörige Betriebsmittel muss die Anforderungen der Kategorie ia erfüllen. Wegen möglicher Zündgefahren, die aufgrund von Fehlern und/oder transienten Strömen im Potenzialausgleichssystem entstehen können, ist eine galvanische Trennung im Versorgungs- und Signalstromkreis zu bevorzugen. Zugehörige Betriebsmittel ohne galvanische Trennung dürfen nur eingesetzt werden, wenn die entsprechenden Anforderungen nach IEC 60079-14 eingehalten werden.

An Betriebsmitteln, welche in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden, darf keine Veränderung vorgenommen werden.

Reparaturen an diesen Betriebsmitteln sind nicht möglich.

Elektrostatische Aufladungen der Metallgehäuseteile müssen vermieden werden. Gefährliche elektrostatische Aufladungen der Metallgehäuseteile können durch Einbeziehen dieser Metallgehäuseteile in den Potenzialausgleich vermieden werden.

**ATEX 1D**

Betriebsanleitung

**Geräteklasse 1D**

EG-Baumusterprüfbescheinigung

CE-Kennzeichnung

ATEX-Kennzeichnung

Richtlinienkonformität

Normen

Zugeordneter Typ

Wirksame innere Kapazität  $C_i$ Wirksame innere Induktivität  $L_i$ 

Allgemeines

Zulässiger Umgebungstemperaturbereich

Installation, Inbetriebnahme

Instandhaltung, Wartung

**Besondere Bedingungen**

Elektrostatische Aufladung

**Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche**

zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen mit brennbarem Staub

BVS 13 ATEX E 074 X

CE 0102

II 1D Ex ia IIC T101°C Da

94/9/EG

EN 60079-0:2012; EN 60079-11:2012

Zündschutzart Eigensicherheit "ia"

CCB10-30GS55-N1...

≤ 250 nF

≤ 200 μH

Das Betriebsmittel ist entsprechend den Angaben im Datenblatt und dieser Betriebsanleitung zu betreiben.

Die EG-Baumusterprüfbescheinigung ist zu beachten.

Die besonderen Bedingungen sind einzuhalten!

-20 ... 90 °C (-4 ... 194 °F)

Die für die Verwendung bzw. den geplanten Einsatzzweck zutreffenden Gesetze

bzw. Richtlinien und Normen sind zu beachten.

Die Eigensicherheit ist nur in Zusammenschaltung mit einem entsprechend zugehörigen

Betriebsmittel und gemäß dem Nachweis der Eigensicherheit gewährleistet.

Wird das Betriebsmittel vollständig in Zone 20 angeordnet, so ist die Zuleitung durch

eine Kabeldurchführung dicht in die Zone 20 oder 21 eingeführt.

An Betriebsmitteln, welche in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden,

darf keine Veränderung vorgenommen werden.

Reparaturen an diesen Betriebsmitteln sind nicht möglich.

Die Anforderungen der EN 50281-1-2 z. B. bzgl. Staubauflagen und Temperaturen

sind zu erfüllen.

Elektrostatische Aufladungen der Metallgehäuseteile müssen vermieden werden.

Gefährliche elektrostatische Aufladungen der Metallgehäuseteile können durch Ein-

beziehen dieser Metallgehäuseteile in den Potenzialausgleich vermieden werden.

Wird das Betriebsmittel vollständig in Zone 20 angeordnet, so ist die Zuleitung

gegen elektrostatische Aufladung durch ein in den Potenzialausgleich eingebundenes

Metallgeflecht oder -rohr zu schützen.